BetonWerk International
Deutschsprachige Ausgabe

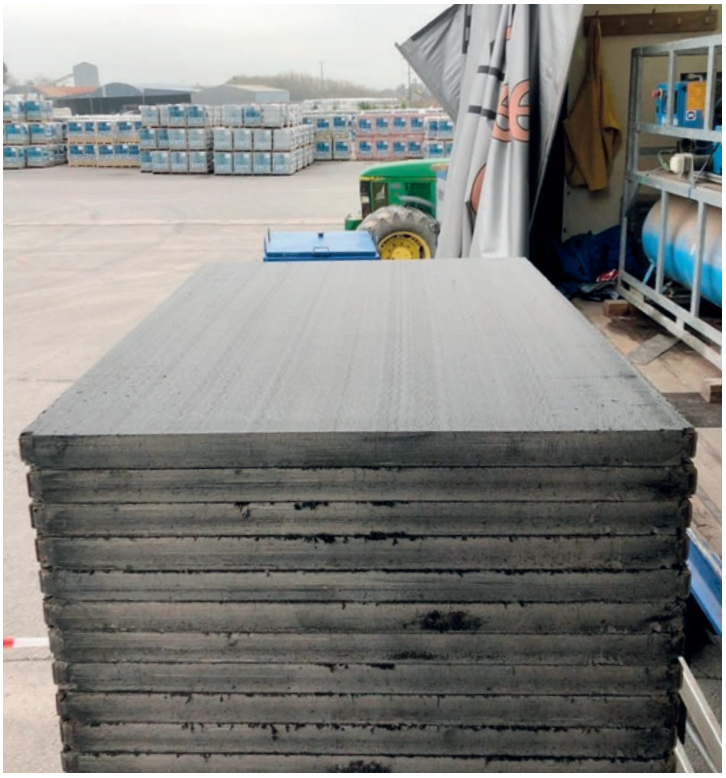
2 | 2022
www.cpi-worldwide.com

SONDERDRUCK | BETONWAREN/BETONWERKSTEIN

Ein verlängertes Leben für Unterlagsplatten

WASA®

SONDERDRUCK
BWI 2/2022



Wasa AG, 64293 Darmstadt, Deutschland

Ein verlängertes Leben für Unterlagsplatten

ICCX DIGITAL 365.
VISIT US - ONLINE 24/7
WWW.ICCX.DIGITAL

Sven Beisel, Wasa AG, Deutschland

Eine Frage, die sich jährlich unzählige Unterlagsplatten-Nutzer stellen: Wann tauscht man eine Unterlagsplatte im Optimalfall aus? Die Antwort ist simpel: Eben genau dann, wenn die hohen Anforderungen an die Produktionsunterlage nicht mehr erfüllt werden. Es muss aber nicht immer der Griff zur neuen Platte sein – teilweise lange Lieferzeiten, fehlendes Budget oder weltweite Gegebenheiten wie immens gestiegene Frachtpreise können über Alternativen zum Neukauf nachdenken lassen. Genau an diesem Punkt setzt Wasa mit der Möglichkeit des Nachschleifens an.

Hierbei ist es wichtig, noch vor dem eigentlichen Schritt des Nachschleifens den Ablauf und auch die Erwartungshaltung des Kunden genau abzustimmen. Denn werden Platten geschliffen, verändern sich selbstredend deren Spezifikationen. Dies bezieht sich vor allem auf die Stärke, aber auch auf eventuell vorhandene Fasen oder vorhandene Profile muss geachtet werden. Zu Wasas Service gehört daher die technische Prüfung und die exakte Absprache mit dem Kunden, um die Platte nach der Bearbeitung weiter in gewohnter Weise nutzen zu können.

Aus diesem Grunde erbittet Wasa im Vorfeld der Angebotsphase stets einige Platten als Muster. Ingenieure sichten die Platten, begutachten vor allem deren Oberflächen und können berechnen, wie sich beispielsweise die Durchbiegung nach dem Abtrag einiger Millimeter verändern wird. Außerdem kann anhand der Muster eruiert werden, ob beispielsweise 1 mm oder 2 mm auf jeder Seite abgetragen werden sollten. Dabei empfiehlt es sich immer, Platten zu senden, die im Werk am meisten beansprucht wurden, um die ungünstigsten Fälle zu prüfen.

Zusammen mit dem Kunden kann man durch diese Vorgehensweise genau definieren, wie das gewünschte Ergebnis am Ende aussehen soll und ob dies tatsächlich auch erreicht werden kann. Sind die Muster probegeschliffen, an den Kunden zurückgeschickt und für gut befunden worden, wird über die Details zur Abwicklung sowie zum Zeitpunkt und zur Dauer der Ausführung gesprochen.

Musterplatten nach dem Probeschleifen

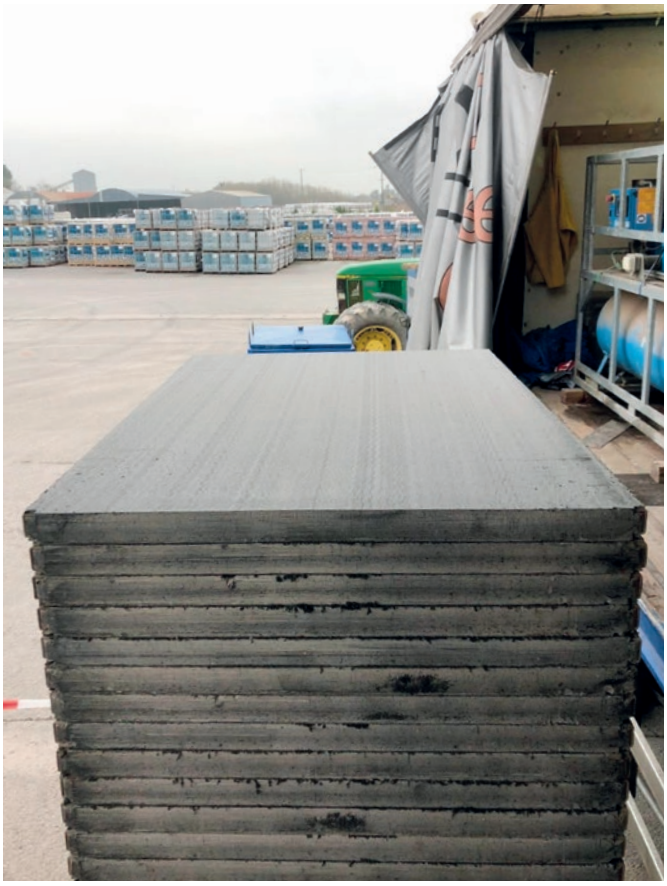
Die mobile Variante der Schleifanlage ist fest in 2 x 40' Containern verbaut.

Wasa Uniplast und Wasa Uniplast Ultra

Seit drei Jahrzehnten ist Wasa nun mit der Wasa Uniplast® sowie der Wasa Uniplast® Ultra am Markt – eine Platte, die sehr hohe Anforderungen erfüllt und eine lange Laufzeit aufweisen kann. Um diese vorhandenen Eigenschaften noch weiter, respektive länger zu nutzen, besteht auch hier die Möglichkeit des Nachschleifens. Nach vielen Jahren des Einsatzes im Betonwerk kann eine verschlissene Oberfläche wieder in einen nahezu neuen Zustand versetzt werden. Häufig ist aber auch ein über die Nutzungsdauer entstandener Betonaufbau Grund für Wasas Kunden, die Platten einer Überarbeitung zuzuführen.

So hat sich auch die Firma Acheson und Glover in Fivemilltown entschlossen, die seit 2003 laufenden Wasa Uniplast nachschleifen zu lassen. Zum Einsatz kam die mobile Lkw-Anlage, die nur sechs Tage vor Ort war, um die 4.200 Platten nachzuschleifen. Nach 18 Jahren im harten Einsatz sind die Platten nun noch viele weitere Jahre vollumfänglich und ohne Einschränkungen nutzbar. Ebenso nahm die Firma Persimmon in Doncaster diesen Service in Anspruch, um einen entstandenen Aufbau auf den vorhanden Wasa Uniplast Ultra zu beseitigen. Die seit 2016 laufenden Platten wurden von einer Acryl-Schicht befreit, die sich durch das Aufsprühen hydrophobierender Mittel zum Steinschutz aufgebaut hatte. Nach nur einer Woche wurden Persimmon wieder nahezu neuwertige 4.000 Platten übergeben.

Die Anfänge des Nachschleifens begannen vor vielen Jahren an Wasas Standort Neubrunn in Thüringen. Die zu bearbeitenden Platten wurden nach Neubrunn geliefert und nachgearbeitet. Auch heute noch bietet Wasa das Schleifen im Produktionswerk an. Sobald die ersten vollen Ladungen geschliffen sind, werden neue weitere Platten zum Nacharbeiten angeliefert. Im Rundlaufverfahren transportiert man die bereits geschliffenen Unterlagsplatten zum Kunden zurück. So ist es auch in Zeiten hoher Auslastung im Betonsteinwerk möglich, diesen Service in Anspruch zu nehmen, da immer nur ein geringer Teil der Gesamtmenge fehlt. Dies gilt in erster Linie für Kunden, die ihren Standort in der Nähe von Wasas Werk haben, da hier die Ware per Landweg schnell und wirtschaftlich transportiert wird.
Um aber auch Kunden, welche ihren Sitz weiter entfernt oder gar in Übersee haben, zu bedienen, wurde zusätzlich eine mobile Variante dieser Schleifanlage entwickelt. Diese ist fest in 2 x 40' Containern verbaut und kann somit komplett flexibel und unabhängig vom Standort Neubrunn genutzt werden. Hierbei werden diese Container von Wasa bei dem Kunden angeliefert, und das Nachschleifen findet auf dem Werksgelände des Kunden statt. Selbstverständlich gehört es zu Wasas Service, den Transportaufwand und die gesamte Abwicklung zu organisieren und durchzuführen. So hat der Kunde in Absprache mit Wasa nur für die Gegebenheiten vor Ort Sorge zu tragen. Zum Transport der Unterlagsplatten von und zur Maschine wird beispielsweise ein Stapler und dessen Fahrer benötigt, die kundenseitig zu stellen sind.



Wasa Uniplast bei Acheson und Glover vor und nach dem Schleifen

Wasa Uniplast Ultra bei Persimmon vor und nach dem Schleifen

Durch die gute und lange Erfahrung Wasas sowie sehr gute Partner im Logistik-Bereich waren bisher jegliche Herausforderungen zu meistern. Die Nacharbeitung selbst wird von Wasas Fachpersonal direkt vor Ort über den gesamten Zeitraum der Abwicklung betreut und verantwortet. Dadurch können die Arbeiten im laufenden Produktionsprozess durchgeführt werden. In der Regel werden die Platten direkt aus der Anlage geholt, von Wasas Personal geprüft und anschließend direkt geschliffen. Sobald der Schleifdurchgang beendet ist, kann die Platte unmittelbar danach wieder ihren Betrieb aufnehmen.

Sobald die Gesamtanzahl der Platten nachgeschliffen wurde, wird die Anlage wieder von Wasas Mitarbeitern abgebaut und auch wieder abtransportiert. So hat der Kunde tatsächlich keinen Aufwand in Bezug auf die Abwicklung oder Logistik.

In der Regel wird für eine Menge von ca. 5.000 Platten ein Zeitraum von ca. 7-14 Tagen benötigt. Die genaue Dauer variiert mit dem Zustand der Unterlagsplatten und freilich auch mit der Frage, ob die Platten ein- oder zweimal pro Seite geschliffen werden müssen. Dies wiederum hängt davon ab, wie stark die Vertiefungen respektive der Betonaufbau sind.

Seit 2014 bietet Wasa in Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner DeeBeeCee (Dutch Board Calibration) eine weitere mobile Möglichkeit des Nachschleifens vor Ort beim Kunden. Hier kommen aber keine Seecontainer zum Einsatz, sondern die Schleifanlage und das nötige Zubehör sind in zwei Lkws verbaut und gelagert. Bei dieser Lösung fährt das Fachpersonal auch gleichzeitig die Lkws, daher ist der logistische Aufwand auf ein kundenfreundliches Minimum reduziert. Auch ist es möglich, mit den Lkws sehr flexibel zu reagieren und somit auch kurzfristig auftretende Bedarfsfälle zu decken. Auch bei dieser Variante wird der komplette Service nebst Organisation von DeeBeeCee sowie Wasa mit übernommen und durchgeführt. Wie bei den Containern benötigt man vor Ort nur den notwendigen Platz und einige wenige Vorbereitungen wie die zur Verfügung Stellung von Druckluft oder die Entsorgung des Schleifstaubs.

Seit der Einführung des Wasa Grinding – so der offizielle Produktname der von Wasa angebotenen Dienstleistung – wur-

Seit 2014 bietet Wasa in Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner DeeBeeCee eine weitere mobile Möglichkeit des Nachschleifens vor Ort beim Kunden.

den mehr als 350.000 Platten nachgeschliffen. Gerade in der heutigen Zeit bietet dieser Service eine sehr schnelle und auch komfortable Lösung, um das Leben der vorhandenen Unterlagsplatten zu verlängern. Weil Nachschleifen nur einen Bruchteil der Investition für neue Unterlagsplatten erfordert, ist das Schleifen eine sehr wirtschaftliche Lösung in Zeiten immer knapper werdender Budgets.

Wenngleich das Nachschleifen größtenteils für Vollkunststoffplatten genutzt wird, besteht diese Möglichkeit grundsätzlich auch bei Weich- oder Hartholzbrettern. Inwieweit das Schleifen von Holzbrettern wirtschaftlich erscheint, ist immer eine Einzelfall-Betrachtung. Gleiches gilt für das Schleifen beschichteter Unterlagsplatten: obwohl generell möglich, ist dies meist nicht wirtschaftlich und sinnvoll. Denn die geschliffenen Holzkerne müssen nach dem Schleifen erneut beschichtet werden, was mit hohen Kosten zu Buche schlägt. Produktionsunterlagen aus Stahl erlauben das Schleifen nicht, so dass die Bleche bei Beschädigungen der Oberflächen im Status quo verbleiben oder ausgetauscht werden müssen.

WEITERE INFORMATIONEN

WASA AG
Europaplatz 4
64293 Darmstadt, Deutschland
T +49 6151 780 8500
F +49 6151 780 8549
info@wasa-technologies.com
www.wasa.technologies.com